

darinnen ihr beruffen seyd/ mit aller Demuth/ und Sanfftmuth/ mit Gedult/ und vertraget einer den andern in der Liebe/ und seyd fleißig/ zu halten die Einigkeit im Geiste/ durch das Band des Friedes. Denn ihr waret weyland Finsternis/ nun aber seyd ihr ein Licht in dem HErrn. Wandelt/ wie die Kinder des Lichts. Die Frucht des Geistes ist allerley Gütigkeit/ und Gerechtigkeit/ und Wahrheit. Und prüfet/ was da sey wohlgefällig dem HErrn/ und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Wercken der Finsternis/ strafet sie aber vielmehr. Was wahrhaftig ist/ was ehrbar/ was gerecht/ was keusch/ was lieblich/ was wohl lautet/ ist etwa eine Tugend/ ist etwa ein Lob/ dem dencket nach. Begürtet die Lenden eures Gemüths/ seyd nüchtern/ und setzet eure Hoffnung gantz auf die Gnade/ die euch angebothen wird durch die Offenbarung Iesu Christi/ als gehorsame Kinder/ und stellet euch nicht gleich wie die Heyden/ die in Unwissenheit nach den Lüsten leben/ sondern nach dem/ der euch beruffen hat/ und heilig ist/ seyd auch ihr heilig in allem euren Wandel. Denn es stehet geschrieben: Ihr sollet heilig seyn. Denn ich bin heilig. Kurz: Es trete ab von der Ungerechtigkeit/ wer den Namen Christi nennet. Sehet/ das läßt der Heilige Geist Christen predigen. Eph. IV, 1. V, 8. Phil. IV, 8. 1. Pet. 1, 13. 2. Tim. II, 19.

Wir sind Christen nicht umb der Welt willen/ sondern die den Himmel beerben/ und da ewig leben sollen/ wo Christus ist. Der hat alle Christen zum Himmel bracht. Und wer nicht in den Himmel kömmt/ der ist kein Christe gewesen/ ob er gleich einer geheissen hat. Ach darumb lasset uns doch unser Christenthum bewahren/ damit wir mögen eingehen zu unsers HErrn Freude/ und bey ihm seyn allezeit. Lasset uns indessen den Stern aus Jacob; so heisset Iesus. Num. XXIV, 17. Den hellen Morgenstern; so heisset er in gleichen. Apoc. XXII, 16. Die Soune der Gerechtigkeit; auch das ist sein Nahme/ Mal. IV, 2. vor Augen und im Herzen haben/ bis wir in seines Vaters Reiche leuchten/ als die Sonne/ und als die Sterne/ unner und ewiglich. Matth. XIII, 43. Dan. XII, 3. Singet und saget: